

## Termine

- **01.02.2024, 18.00 Uhr, Kirche am Albertinen Krankenhaus:** Trauerfeier für Prof. Pastor Walter Füllbrandt
- **01.02.2024, 09.00 Uhr, Festraum im Albertinen Haus:** Albertinen Frühstück. Zu Gast ist Dr. Daniela Sauvigny, Fachärztin in der Klinik für Innere Medizin im Albertinen Krankenhaus, die den ersten Preis im Wettbewerb „Wir für unser Klima“ vom Ärztenetzwerk Hamburg gewonnen hat
- **02.02.2024, 19.00 Uhr; Kirche am Albertinen Krankenhaus:** Musik hilft heilen: Wärmendes für den Februar – zur Nahrung guter Zuversicht. Klavierabend mit Martin Seeck
- **03.02.2024, 09.30 – 16.30 Uhr, Albertinen Haus:** Revitalisierungssamstag der EFG HH-Schnelsen
- **03.02.2024, 19.00 Uhr, Hauptkirche St. Petri:** 58. Ökumenische St.-Ansgar-Vesper mit Verleihung des Ökumenischen Friedenspreises durch die ACK Hamburg
- **13.02.2024, 17.00 Uhr, Kirche am Albertinen Krankenhaus:** Albertinen Patienten-Seminar: Herzinfarkt und Koronare Herzerkrankungen – was sollten Betroffene wissen“
- **13.02.2024, 19.00 Uhr, Festraum im Albertinen Haus:** Konvent-Abend bei Wein und Wasser
- **21.02.2024, 18.00 Uhr, Kirche am Albertinen Krankenhaus:** Wenn die Hüfte nervt – Medizin Kompakt
- **24.02.2024, 09.30 Uhr, Kirche am Albertinen Krankenhaus:** Frauenfrühstück „Atempause“ mit Pastorin Petra Reinecke

Haben Sie Gebetsanliegen oder Termine, die weitergegeben werden könnten? Melden Sie sich bei **Tanja Groninger** (040 – 55 88 28 11)

## Schlussgedanke

Gottes Segen sei für dich fester Boden unter den Füßen wenn dir das Wasser bis zum Hals steht Gottes Segen schenke dir „Land in Sicht“ wenn die Wellen über dir zusammenschlagen Gottes Segen ziehe dich aus dem tosenden Sturm des Lebens. mit starkem Arm und freundlichem Blick Gott segne dich.

*Thorsten Leißler*



## GEBETSBRIEF

Februar 2024



## Leitvers

*Der HERR schaut vom Himmel herab und prüft die Menschenkinder. Er möchte sehen, ob jemand da ist, der Verstand hat und nach GOTT fragt.*  
(Psalm 14, 2)

## Impuls

Gibt es Menschen, die von sich selber sagen, dass sie keinen Verstand haben? Das glaube ich kaum. Aber dass sie mit ihrem Verstand nach GOTT fragen, davon gibt es leider viel zu wenige. Sonst würden nicht so schreckliche Dinge in der Welt geschehen. Das fängt ja schon im Kleinen an und eskaliert hin zu weltumspannender Ungerechtigkeit, verbunden mit Hass und Streit, Menschenverfolgungen und fürchterlichen Kriegen. Die Menschen zerstören immer mehr GOTTES Welt. Man mag kaum noch die Nachrichten hören und sehen. Und was können wir als GOTTES Kinder tun, um diesen fehlgeleiteten Menschen einen anderen, und zwar den Weg zu GOTT zu zeigen und ein Stück vorzuleben?

Die Jahreslosung *\*Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe\** soll uns dabei Mut machen und hilfreich zur Seite stehen. Das ist sicherlich nicht immer ganz einfach. Aber ein Gebet vermag viel! Pastor Gerhard Neumann hat uns einmal in einer Andacht gesagt, dass *\*Fürbitte\** und *\*Fürglaube\** zusammen gehören. Das wäre doch etwas Wunderbares, wenn diese beiden Begriffe uns beflügeln, für die Familie, Freunde, Weggefährten und die Probleme in dieser Welt einzutreten. Und wenn alle Christen rund um den Erdball das tun, könnte das auch einen missionarischen Effekt auslösen. Vielleicht ist das auch der Anfang, den Verstand nach GOTTES Weg einzuschalten. Auch die Anliegen, wie in diesem Brief beschrieben, bedürfen unserer Fürbitten und dem Fürglauben. Ja, die Gebetslisten werden nicht kürzer. Und wir benötigen dafür viel himmlische Begleitung! Dazu kommt mir das Lied aus meiner Jungscharzeit ins Gedächtnis:

***Nun aufwärts froh den Blick gewandt und vorwärts fest den Schritt.  
Wir gehen an unsers Meisters Hand und unser Herr geht mit.***

Ich wünsche allen ein dankbares Unterwegssein auf GOTTES Wegen,  
verbunden mit dem weltumfassenden SCHALOM Armin Tatzig

## Lasst uns beten

- für die Familie, An- und Zugehörige und Freunde von Prof. Pastor Walter Füllbrandt. Lasst uns Gott danken für das, was er uns mit Walter Füllbrandt geschenkt hat, und für den Segen, den er durch diesen besonderen Menschen auch für Albertinen gewirkt hat
- für den Revitalisierungsprozess der EFG Hamburg-Schnelsen, für Klarheit, für Einigkeit, für Mut und für Entschlossenheit
- für den Frieden zwischen Russland und der Ukraine. Am 24.02.2024 jährt sich der russische Überfall auf die Ukraine zum zweiten Mal. Lasst uns beten für die unzähligen Toten, Verwundeten, Traumatisierten, Heimatlosen, Hungernden
- für die Kampagne „Wir kämpfen für die Zukunft christlicher Krankenhäuser“, die von der Immanuel Albertinen Diakonie zusammen mit anderen evangelischen und katholischen Trägern gestartet wurde, um für den Erhalt der Trägervielfalt in Deutschland zu kämpfen (<https://immanuelalbertinen.de/protest/>)
- für den Weltkrebstag am 04.02.2024 und den Tag der Seltenen Erkrankungen am 29.02.2024. Jedes Jahr erkranken 500.000 Menschen in Deutschland neu an Krebs. Andere Krankheiten werden in der Öffentlichkeit kaum wahrgenommen. In beiden Fällen braucht es Forschung und engagierte Mediziner\*innen
- für die Münchner Sicherheitskonferenz vom 16. – 18.02.2024 im Hotel Bayrischer Hof. Lasst uns beten, dass Impulse für den Frieden von dieser Konferenz ausgehen und dort gute Gespräche geführt werden – auf der Bühne und hinter verschlossenen Türen
- für die Impuls-Konferenz „Gottesdienst“ vom 23. – 24.02.2024 in der EFG Kassel, Mönchebergstraße für Musizierende, Moderierende und Leitungsverantwortliche, die danach fragen, welche Bedeutung der Gottesdienst für die Entwicklung ihrer Gemeinde hat.